



Ratsitzung

Bargstedt will 314 000 Euro investieren

BARGSTEDT. Der Rat der Gemeinde Bargstedt kommt am Mittwoch, 30. Januar, um 19 Uhr im Verwaltungsbüro an der Bahnhofstraße zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung zusammen. Zentrales Thema ist der Haushalt für das neue Jahr. Haushaltssatzung und -plan für 2019 sollen von den Ratsleuten beschlossen werden. Der Haushalt hat ein Volumen von rund 2,6 Millionen Euro und ist ausgeglichen. Die Gemeinde will im Laufe des Jahres rund 314 000 Euro investieren (290 000 Euro weniger als noch im Vorjahr). Das Geld soll vor allem in die Erschließung von Wohn- und Gewerbeflächen fließen. Außerdem wird Bürgermeister Thomas Wiebusch (CDU) über aktuelle Entwicklungen in der Gemeinde und den Bearbeitungsstand von gefassten Beschlüssen berichten. Anfragen und Anregungen aus den Fraktionen werden beraten. Die Bürger haben am Anfang und Ende der Sitzung die Gelegenheit, Fragen zu stellen. (bene)

Wahl

UWA erfreut über zweite Kandidatin

APENSEN. Nach dem TAGEBLATT-Bericht über die Kandidatur von Manuela Mahnke (SPD) für die Wahl um das Samtgemeindebürgermeisteramt in Apensen als zweite Bewerberin nach Jan Gold (CDU) zeigt sich die UWA Apensen positiv überrascht von der Wahlalternative: „Nach der Ankündigung von Frau Mahnke stehen mit Herrn Gold mindestens zwei Bewerber zur Wahl, worüber die UWA sehr erfreut ist“, heißt es in einer Pressemitteilung. „Nun haben die Bürger es in der Hand, wer die Zukunft unserer Samtgemeinde hoffentlich in die richtige Richtung lenken wird.“ Die UWA appelliert an alle wahlberechtigten Bürger, an der Wahl teilzunehmen, „um ein Zeichen zu setzen, dass Demokratie wichtig ist“. (sl)

Ihr Draht zu uns

Miriam Fehlbus (mf) 04141/936 173
Daniel Beneke (bene) 04141/936 129

redaktion-std@tageblatt.de

Ein Bier zum 1050. Geburtstag

Vereine und Stadtmarketing bereiten Harsefelder Jubiläum vor – Arbeitskreis plant viele Veranstaltungen

Von Daniel Beneke

HARSEFELD. Unter dem Motto „Einmal im Leben sollte sich jede Generation selbst feiern“ planen zwei Dutzend Ehrenamtliche und das Stadtmarketing die Veranstaltungen zum 1050. Geburtstag des Geestflecks Harsefeld. Seit Juni 2017 laufen die Vorbereitungen, inzwischen steht das Programm zu großen Teilen. Das TAGEBLATT wirft einen Blick auf die Höhepunkte.

„Die 1050-Jahr-Feier ist eine gute Gelegenheit, Harsefelder Vereine und Initiativen an einen Tisch zu bringen, um gemeinsam tolle Veranstaltungen und Aktionen von Harsefeldern für Harsefelder auf die Beine zu stellen“, sagt Koordinatorin May-Britt Müller vom Stadtmarketing. Zusammen mit ihrer Kollegin Susanne Nettkau hat sie eine Übersicht über die Veranstaltungen erstellt. Höhepunkt soll die Festwoche im Sommer werden.

Die Festwoche: Ein Abend der Begegnung im Klosterpark am Freitag, 7. Juni, soll den Startschuss geben: Mitmachen können Initiativen, Vereine, Nachbarn, Musik-Gruppen und viele mehr für spannende Begegnungen. Ein Plätzchen wird im Klosterpark zur Verfügung gestellt, die einzelnen Teilnehmer gestalten ihren kleinen Flecken Erde. Außerdem wird es eine kleine Bühne für Darbietungen jeglicher Art geben. Ziel dieser Veranstaltung ist zu zeigen, wen und was es alles gibt in Harsefeld, damit sich Neubürger und Altbürger treffen und kennenlernen. Anmeldeschluss ist Donnerstag, 31. Januar. Anfragen können per E-Mail an die Adresse team-begegnung@harsefeld.de gerichtet werden.

Am Wochenende 8. und 9. Juni soll es zusammen mit den Briefmarkenfreunden ein Sonderpostamt mit Sonderstempel (Klostermotiv) und eine Briefmarkenausstellung im Rathaus geben. Am Wochenende und am Montag, 10. Juni, ist ein historisches Spielefest im Klosterpark in Zusammenarbeit mit dem Verein Künstlerhilfe geplant. An verschiedenen Stationen können Kinder ins Mittelalter abtauchen und mit dem Bogen schießen, kleine Fässer bauen, in einer Strohbürg rumhüpfen



Sie probieren das Harsefeld-Bier: Braumeister Fiete Matthies vom Wildwuchs-Brauwerk Wilhelmsburg (Hamburgs einzige Bio-Brauerei), Christoph Podlucky vom Arbeitskreis, May-Britt Müller und Susanne Nettkau vom Stadtmarketing sowie Stefan Holz vom Arbeitskreis.

oder beim Schwertkampf zu schauen. Der Heimatverein will ein museumspädagogisches Programm auf die Beine stellen. Die Gästeführer bieten kleine Führungen an. Eine Delegation aus der französischen Partnergemeinde Asfeld hat sich angekündigt. Am Montag, 10. Juni, soll es einen ökumenischen Gottesdienst im Klosterpark geben. Am Sonntag, 9. Juni, und am Montag, 10. Juni, öffnen die Buxtehude-Harsefelder Eisenbahnfreunde ihre Türen auf dem Betriebsgelände und zeigen ihre Draisinen, den Wumag-Triebwagen und die Ausstellung.

Ein Sonntag voller Musik soll der 16. Juni werden. Mit bunten Kostümen, gemütlichem Beisammensitzen sowie intensiven Begegnungen soll der Abschluss der Festwoche gefeiert werden. Der Spielmannszug organisiert den Sternmarsch mit: Aus verschiedenen Himmelsrichtungen sollen Bürger, Vereine und Schulkassen mit Musikzügen ins Harsefelder Zentrum, die Marktstraße, zie-

hen. Dort wartet eine vom Sympathischen Harsefeld organisierte, vom TuS aufgebaute und von den Landfrauen geschmückte lange Tafel auf Gäste. Es gibt Essens- und Getränkestände lokaler Anbieter, Hüpfburgen, Livemusik und Stationen mit Oldtimern, organisiert vom CCN (Classic Club Niederelbe). Auch der Schützenverein bietet ein Rahmenprogramm an.

Weitere Termine: Der Schützenverein plant einen Tag der offenen Tür am Sonnabend, 30. März. Die Friedrich-Huth-Bücherei beteiligt sich mit thematisch passenden Veranstaltungen. Am Sonntag, 5. Mai, feiert die Jugendbegegnungsstätte den 25. Geburtstag der Jugendkonferenz unter dem Motto „25 Jahre Juko treffen auf 1050 Jahre Harsefeld“. Eine musikalische Zeitreise wollen die Musiker am Freitag, 24. Mai, beim Klassik-Open-Air im Klosterpark anbieten. Beim Lauf-Musik-Festival am Sonnabend, 15. Juni, sollen mindestens 1050 Sportler starten. Den

krönenden Abschluss soll eine Feuerwerksshow mit dem Titel „Leuchtende Fontänen“ am Mittwoch, 2. Oktober, bieten. Die Feuerwehr Soltau wird dabei mit Unterstützung der Feuerwehr Harsefeld den Rosenbornteich illuminieren. Es wird ein eigenes „Harsefelder Bier“ gebraut und bei Harsefelder Veranstaltungen verkauft.

Die Planungen: Ein Konzert oder eine Party in der Eissporthalle Harsefeld ist in Planung. Der TuS Harsefeld prüft, ob ein Fußball-Spiel im Waldstadion gegen eine Bundesliga-Mannschaft stattfinden kann. Die Eishockeysparte plant ein Spiel gegen eine national bekannte Mannschaft in der Eissporthalle. Gemeinsam mit dem Kino-Hotel Meyer soll es in der Festwoche Open-Air-Kino geben. Die bald bevorstehende Einweihung der neuen Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Bahnschienen soll den Bogen zu Harsefelds Zukunft spannen. Im Rahmen der Feierlichkeiten soll auf die Erfolge der 25 Jahre wäh-

renden Städteaufzählung zurückgegriffen werden.

Die Ausstellungen: Das Samtgemeindearchiv arbeitet an einer Ausstellung seiner archivarischen Schätze in über 40 Harsefelder Schaufenstern, die während der Jubiläumswochen zu sehen sein soll. Im Museum soll es eine Ausstellung mit alten Devotionalien, Flaggen und Chroniken geben. Die Vereine sind aufgerufen, sich zu beteiligen. Das nächste Jahrbuch Geschichte und Gegenwart des Vereins für Kloster- und Heimatgeschichte behandelt ausschließlich das Thema 1050 Jahre Harsefeld. Redakteur Dietrich Alsdorf sucht weitere Autoren.

Die Schulen: Die Harsefelder Schulen veranstalten Projektwochen zu den Themen: Mittelalterliche Bewegungsspiele (Rosenborn Grundschule), Das Liedgut der letzten 1050 Jahre (Grundschule Am Feldbusch), Schule früher und heute (Selma-Lagerlöf-Oberschule). Das Aue-Geest-Gymnasium plant mit einer Kunstklasse eine Kunstaktion.

Der Harsefeld-Shop

Seit kurzem gibt es einen „Harsefeld-Shop“ mit Servietten und Tassen mit Motiven der Harsefelder Künstlerin Lisa zum Felde, Rucksäcke mit 1050-Logo, Taschen mit Harsefeld-Wappen, Foto-Rahmen mit Harsefeld-Schriftzug, Gartenschere und Schlüssel-Anhänger mit Harsefeld-Logo, T-Shirts und Hoodies, Pins und Postkarten. Alle Artikel gibt es im Rathaus und in ausgesuchten Harsefelder Geschäften wie Modehaus Quast, S+R Bücherstube, First-Reisebüro, Raisa, E. von Hein Optik. Einige lokale Unternehmen unterstützen das Jubiläum. So stellt das Bauunternehmen Viebrock die Erlöse aus der Show aus dem historischen Jahrmarkt im vergangenen Sommer zur Verfügung. Auch die Friedrich- und Margret-Tobaben-Stiftung beteiligt sich an der Finanzierung. Das Stadtmarketing ist weiter auf der Suche nach Spendern und Sponsoren. Ein großer Teil der Ausgaben wird aus Haushaltsmitteln sowie Eintrittsgeldern und Standgebühren finanziert.



T-Shirts, Einkaufsbeutel und Tassen: Die Produkte zum Thema 1050 Jahre Harsefeld sind ab sofort im Rathaus erhältlich. Foto Müller

Burg und Kapelle

Etwa im Jahr 969 nach Christi Geburt ließ Graf Heinrich der I. in Harsefeld eine Burg und eine Kapelle erbauen. Erwähnt wird dieses Ereignis in einem mittelalterlichen Geschichtsbuch – der Annalista Saxo – aus dem Jahr 1150. Die Grafen waren zu der Zeit längst nach Stade weitergezogen und die Burg in der Zwischenzeit erst zu einem Stift für Weltgeistliche und später in ein Benediktinerkloster umgewandelt worden. Das Jahr des Burgbaus ist die erste überlieferte schriftliche Erwähnung Harsefelds (als „Hersevelde“) und soll 1050 Jahre später gebührend gefeiert werden. Einige Arbeitskreismitglieder nutzen ihre Kontakte in die französische Partnergemeinde Asfeld und versuchen, den originalen Eintrag Harsefelds in der Annalista Saxo mit der Jahreszahl 969 als Foto zu bekommen. Die Annalista Saxo aus dem 12. Jahrhundert wird in der Französischen Staatsbibliothek in Paris aufbewahrt. Weitere Informationen gibt es im Internet. www.harsefeld.de

Harsefelder Lichtspiele sind bei Schulkino-Wochen mit dabei

Programm für mehr Medienkompetenz widmet sich zum Wissenschaftsjahr der künstlichen Intelligenz – Filme werden auch in Originalsprache gezeigt

HARSEFELD. 100 Kinos in Niedersachsen werden im Februar und März wieder zu Lernorten, wenn es heißt: Licht aus, Film ab für die Schulkino-Wochen. Aus insgesamt 106 Filmen können Lehrer einen passenden Film für alle Jahrgangsstufen und Schularten aussuchen, um aktuelle Lehr- und Lerninhalte durch filmische Stoffe zu vermitteln. Auch die Harsefelder Lichtspiele im Kino-Hotel Meyer in der Marktstraße beteiligen sich wieder an der Aktion. Die Anmeldephase läuft bereits.

Die Geschäftsführerin des Vision-Netzwerks für Film- und Medienkompetenz, Sarah Duve, sagt: „Gerade weil auch in den

neuen sozialen Medien das bewegte Bild allgegenwärtig ist, bietet das „hergebrachte“ kulturelle Medium des Kinofilms Schülern wie Lehrkräften einen schier unerschöpflichen Fundus an Möglichkeiten, um analysierende, reflektierende und kommunikative Medienkompetenzen zu erwerben.“

Eine Besonderheit der Schulkino-Wochen sind die Filmgespräche zu ausgewählten Filmvorführungen. In mehr als 50 Vorführungen werden Referenten mit Regisseuren, Produzenten, Schauspielern und Schülern diskutieren und das gemeinsame Kinoerlebnis vertiefen. Den Kin-

dem und Jugendlichen bieten die altersgerechten Einführungen und Nachbereitungen die Möglichkeit, sich bereits im Kinosaal

differenziert mit dem Filmstoff auseinanderzusetzen.

Das Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2019 widmet sich

Das Programm in Harsefeld

Montag, 18. Februar, 9.15 Uhr: Mein Freund, die Giraffe

Montag, 18. Februar, 11.15 Uhr: Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Dienstag, 19. März, 9.15 Uhr: Mein Freund, die Giraffe

Dienstag, 19. März, 11.15 Uhr: Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Mittwoch, 20. März, 9.15 Uhr: Mein Freund, die Giraffe

Mittwoch, 20. März, 11.15 Uhr: Ballon

Donnerstag, 21. März, 9.15 Uhr: Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Donnerstag, 21. März, 11.15 Uhr: Ballon

Freitag, 22. März, 9.15 Uhr: Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Freitag, 22. März, 11.15 Uhr: Ballon

www.schulkinowochen-nds.de

der künstlichen Intelligenz mit ihren vielen Facetten und damit vielen spannenden Fragen: Wie lernen Maschinen? Haben sie eigene Rechte? Warum ist die Mensch-Maschine-Kommunikation so kompliziert? Diese Themen sollen diskutiert werden. Auf Wunsch werden die Filme in Originalsprache mit oder ohne deutsche Untertitel angeboten.

Zur Vor- und Nachbereitung des Kinobesuchs gibt es für Lehrkräfte zu allen Filmen kostenlose pädagogische Arbeitsmaterialien.

Ab sofort können sich Schulklassen für die Vorstellungen anmelden. Der ermäßigte Eintrittspreis für die Kinovorführungen

beträgt 3,50 Euro, Lehrkräfte und Begleitpersonen haben freien Eintritt.

Die Schulkino-Wochen werden veranstaltet vom Vision-Kino-Netzwerk für Film und Medienkompetenz in Kooperation mit dem Verein Film- und Medienbüro Niedersachsen sowie weiteren Landespartnern. Unterstützt werden sie vom Kultusministerium des Landes, der Landesmedienanstalt und der Nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen. Vision ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. (bene)